„Neue Wege“ von Marina Koller

Album erscheint am Freitag, den 13. – Termine quer durch Deutschland

Lohberg. (mf) Die Leidenschaft zu singen, muss Marina Koller irgendwie in die Wiege gelegt worden sein. Jedenfalls hat sie schon im Kindergartenalter damit begonnen und sich damals noch selbst auf Kassette aufgenommen. Richtungsweisend war wohl ein Keyboard – ein Geschenk, das sie mit elf Jahren erhielt. Den Funken der Begeisterung endgültig entfacht hat dann die erste Gitarre. Während Altersgenossen in solchen Fällen Musikunterricht nehmen, waren ihr Eifer und Talent groß genug, um sich das Spielen selber beizubringen. Dass dazu eine gehörige Portion Durchhaltevermögen notwendig ist, dem wird jeder Insider beipflichten. Mittlerweile ist Marina Koller 30, und die frühkindlichen musikalischen Erfahrungen haben ansehnliche Früchte getragen: Aus dem Mädchen von damals ist eine talentierte Sängerin geworden. Jüngster Beweis dafür ist ihr Album „Neue Wege“. Selbstbewusst und verletzlich, emotional und ironisch, modern und zeitlos erzählen zwölf Titel aus dem Leben und sind dabei genauso frisch und unkompliziert wie die Künstlerin selbst.

Liedermacher (und Soziologieprofessor) Dirk Busch schrieb mit seinen Namensvettern Dirk Benner und Dirk Schlag die Songs für sie. Letzterer zeichnete auch als Produzent verantwortlich. Bodenständig, natürlich, ehrlich sind die Arrangements, schwerpunktmäßig getragen von erdigen Gitarren. Kein Wunder, ist Dirk Schlag doch schon seit Jahren als Studio- und Live-Gitarrist (u. a. für Stefan Gwildis, Santiano, Ina Müller, Truck Stop) ein gefragter Mann besonders dann, wenn es um moderne amerikanische Nashville-Sounds à la Lady Antebellum oder Billy Currington geht. Gemeinsam mit seinen Co-Autoren ist ihm gelungen, die Entwicklung nachzuzeichnen, die Marina Koller vollzogen hat, seit sie ihre musikalische Laufbahn selbst in die Hände genommen hat.



Das Cover des neuen Albums von Marina Koller.

Die Vielseitigkeit von Marina Koller kommt nicht nur in ihren Songs zum Ausdruck. Als Moderatorin ihrer eigenen Sendung steht die ausgebildete Bankkauffrau seit 2011 bei „Gute-Laune-TV“ vor der Kamera, drehte 2009 eine 30-teilige Serie über ihr Leben als Sängerin, tingelte 2004 zugunsten eines Afrikaprojektes zusammen mit Maite Kelly und „The Angels“ durch die Lande, spielte eine Gastrolle als Krankenschwester in der BR-Daily-Soap „Dahoam is dahoam“ und sang bereits mehrmals zur Saisoneröffnung in der Arena auf Schalke vor über 100 000 Menschen. Trotzdem blieb sie ihrem Beruf als Bankkauffrau weiter treu, wenn auch inzwischen nur noch in Teilzeit, um flexibel ihren vielfältigen Aktivitäten nachgehen zu können.

Privat ist die am 25. November 1981 geborene Lohbergerin von Kindesbeinen an ein absoluter Tierliebhaber. Am liebsten würde sie nach dem Vorbild von Gut Aiderbichl „alles retten, was geht“. Natürlich stieß sie dabei schon auf Grenzen. Die Erfolgserlebnisse wiegen jedoch die Anstrengungen wieder auf. Ihr treuester vierbeiniger Gefährte und Joggingpartner „Blacky“ ist so ein Beispiel und wahrscheinlich seinem Frauchen unendlich dankbar für seine Rettung. Beim Laufen findet Marina Ausgleich zu der stressigen Belastung im beruflichen Alltag. „Mein Wunsch wäre, einmal einen Marathon durchzulaufen, doch dafür fehlt einfach die Zeit zum Training“, so die Sängerin. Den Halbmarathon hat sie schon geschafft – immerhin! Marina Koller ist überhaupt eine Sportskanone. Wenn sie nicht gerade im Wald joggt, dann ist sie mit den Inlinern oder auf Skiern am Großen Arber unterwegs. Dort gibt es ihr zu Ehren sogar eine „Marina Koller Gondel“, auf die sie sehr stolz ist. Und wenn die Zeit mal für einen Urlaub reicht, dann hält sie sich am liebsten den ganzen Tag mit dem Schnorchel auf der Meeresoberfläche auf oder liest stundenlang Bücher, zum Beispiel über die Macht des Unterbewusstseins oder über das Gesetz der Anziehung und wie man seine Träume verwirklichen kann. „Es gibt keine Grenzen, nur die im Kopf“, lautet denn auch eine ihrer Lebensmaximen. Und was sie sich einmal in den Kopf gesetzt hat, das erreicht sie auch. Auf jedem ihrer Wege – auch wenn es mal wieder ganz neue sind ...

Das Album „Neue Wege“ erscheint am Freitag, 13. Juli. Warum? „Nun, ich hoffe, dass dies ein echter Glückstag für mich wird und der Song in die Charts einsteigt“, begründet Marina Koller. In den nächsten Monaten hat die Lohbergerin einen vollen Terminkalender und reist dabei quer durch Deutschland. Am 14. Juli ist sie um 20 Uhr Live-Gast in Bayern 1 bei Harry Blaha in der Schlagerparade. Näher in der Heimat verweilt sie am 15. August bei der Moderation der amplus Inline-Alpine World Championships in Chammünster sowie am 26. September bei einem Konzert um 18 Uhr im Glasmuseum in Frauenau.

Spiel, Satz und Sieg